

Pressemitteilung

Bad Segeberg, 22.03.2024

Ergebnisse der Vorstandssitzung der AktivRegion Holsteins Herz vom 21.03.2024 Die AktivRegion Holstein Herz beschließt Projekte

Am 21. März 2024 kam der Vorstand der LAG AktivRegion Holsteins Herz zu seiner jüngsten Sitzung in Steinburg zusammen. Auf der Tagesordnung standen neben einigen allgemeinen Aspekten insbesondere die Vorstellung und Beschlussfassung der zum Stichtag 20. Februar 2024 eingereichten Projektanträge für das Regionalbudget in diesem Jahr.

Die AktivRegion Holsteins Herz hat zum zweiten Mal in Folge die sogenannten Regionalbudgetgelder zur Förderung von Kleinstprojekten bereitgestellt.

Die Förderung ist auf eine maximale Projektsumme von 20.000 Euro begrenzt, wobei eine Förderquote von 80% der Bruttokosten gewährt wird. Insgesamt stehen in diesem Jahr 200.000 Euro für die Regionalbudgetförderung zur Verfügung.

Herr Schütt, der Vorsitzende der AktivRegion, ist erfreut über die hohe Nachfrage. "Mit 32 eingegangenen Anträgen haben wir bereits im ersten Aufruf das Budget vollständig ausgeschöpft und können Projekte in der gesamten AktivRegion, von Glasau bis hinunter nach Großensee, unterstützen", sagte Herr Schütt. Besonders erfreulich ist für ihn, dass fast die Hälfte der Antragsteller Vereine und Initiativen sind und somit aus dem privaten Bereich kommen.

Infolgedessen hat der Vorstand 31 Projekte positiv bewertet und beschlossen. Leider ist es aufgrund der Überzeichnung des Regionalbudgets nicht möglich, alle Projekte, die die Mindestpunktzahl erreicht haben, zu unterstützen.



Der Vorstand der AktivRegion Holsteins Herz beim SV Eichede in Steinburg.

Gefördert werden sollen u. a. das Noctalis mit der Anschaffung von Smartphones, der SV Eichede von 1947 e. V. in Steinburg mit der Errichtung eines Mehrgenerationenspiel- und Outdoor-Fitnessplatzes. Das Jugendgästehaus in Lütjensee soll eine neue Streetwork-Anlage und der SC

Rönnau 74 e. V. eine Zuschauertribüne bekommen. In Reinfeld erhalten gleich zwei Antragsteller eine Förderung: Der Förderverein für das Freibad am Herrenteich für die Anschaffung von drei Tretbooten und die Immanuel-Kant-Schule für die Erstausrüstung an Gartengeräten, aber auch Hochbeete, Bänke und Lagercontainer für die Reaktivierung des Schulwaldes. Weiterhin sollen die Spielplätze in den Gemeinden Wensin, Westerrade, Klein Wesenberg, Pölitz und Witzhave mit neuen Spielgeräten ausgestattet werden. Die Gemeinde Nehms möchte das Mobilitätsangebot in der AktivRegion weiter ausbauen und plant in diesem Zuge die Errichtung einer Ladestation für E-Bikes und Scooters sowie eine Fahrradreparaturstation. Die Gemeinde Neritz beabsichtigt das Jugendhaus unter anderem mit einer Trinkwasserleitung, einem Belüftungssystem und einer Heizung auszustatten, um den Kindern und Jugendlichen wieder einen Ort der Begegnung zu bieten. Die Gemeinde Barnitz plant für die Feuerwehr u. a. die Anschaffung eines Anhängers und eines Smartboards. Weiterhin profitieren von einer Förderung der Segeberg Segel-Club e. V. für eine barrierefreie Steganlage, der Segeberger Ackerkino e. V. für die Anschaffung eines Beamers, die Gemeinde Kükels für die Errichtung einer Komposttoilette am Mözener See, die Gemeinde Rehhorst für die Errichtung einer Boulebahn und die Anschaffung weiterer Sportgeräte, die Christliche Pfadfinderschaft Stamm Sarowe für den Erwerb von zwei Jurten, der Naherholungsverein Mözener See für den Kauf eines mobilen Sauerstoffmessgerätes, die Lange & Söhne GbR für eine Beschallungsanlage für den neuen Eventraum im Dorfzentrum Wittenborn und die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wahlstedt für den Erwerb eines Bodentrampolins auf dem Gelände der Evangelischen Jugend. Zu guter Letzt erhält der SSV Großensee e. V. für die Erweiterung seines Sportangebots mit der neuen Sparte „Bogenschießen“ die Erstausrüstung.

Die Zuwendungsverträge werden voraussichtlich im April 2024 nach der Fördermittelzusage durch das Land Schleswig-Holstein ausgestellt, sodass die Projektantragsteller:innen dann mit der Umsetzung starten können. Die Projektumsetzung muss noch in diesem Jahr erfolgen.

Die Regionalbudget-Projekte werden gefördert aus Mitteln des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes im Rahmen der GAK.



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Schleswig-Holstein
Der echte Norden